

Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg - Lenkungsgruppe am 26.09.2017

Teilnehmer: Diane Angerhausen, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Martina Baur, Landratsamt Augsburg
Daniela Eder, Landkreis Aichach-Friedberg
Sayeh Farahpour, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Anni Fries, Mitglied des Kreistags Landkreis Augsburg, stellvertretende Landrätin
Benjamin Früchtl, Begegnungsland Lech-Wertach e. V.
Stephanie Fickler, Landratsamt Augsburg (Praktikantin)
Dr. Hellmut Fröhlich, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat
Stefanie Haug, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Margarete Heinrich, Mitglied des Aufsichtsrates Regio Augsburg
Wirtschaft GmbH
Annabell Hummel, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Bärbl Kohler, Handwerkskammer für Schwaben
Thomas Maier, Kreishandwerkerschaft Augsburg
Bianca Mayr, Stadt Augsburg
Martina Medrano, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Ramona Riederer, Wittelsbacher Land e. V.
Thomas Schörg, Industrie- und Handelskammer Schwaben
Andreas Thiel, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Rita Walter, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat
Stefanie Zanker, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Silvan Weigand, Regierung von Schwaben

Ort: Salzburger Saal, Kloster Holzen,
Klosterstraße 1, 86695 Allmannshofen.

Zeit: 26.09.2017, 10.00 bis 12.00 Uhr

Anni Fries, Stellv. Landrätin des Landkreises Augsburg, begrüßt die Teilnehmer zur Lenkungsgruppensitzung 2017. In dieser soll zum einen ein letzter Sachstandsbericht zu den Aktivitäten der letzten Monate in dem bereits beendeten Förderprojekt „Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg“ (Förderende 30.06.2017) sowie zu den Aktivitäten des FÖRReg-Pilotprojekts „Positionierung des Wirtschaftsraums Augsburg mit dem Augsburg Innovationspark als Kompetenzregion für Ressourceneffizienz“ (Förderende 30.09.2017) abgegeben werden. Zum anderen ist ein Rückblick auf insgesamt acht Jahre Förderung im Regionalmanagement und die

darin realisierten Projekte und Handlungsfelder vorgesehen. Weiter dankt Frau Fries der Runde stellvertretend für die Gesellschafter der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg und Stadt Augsburg, für das große Engagement über die Jahre hinweg. Insgesamt rund 7 Mio. € konnten durch das Regionalmanagement aus Fördermitteln und über akquirierte Drittmittel in die wirtschaftliche Entwicklung der Region Augsburg A³ investiert und wertvolle Projekte und Initiativen verwirklicht werden. Abschließend informiert Frau Fries die Runde, dass die Erfolgsgeschichte des Regionalmanagements im Wirtschaftsraum Augsburg mit Auslaufen der dritten Förderphase und des Pilotprojektes kein Ende habe, sondern dass man einer Anschlussförderung im Rahmen der neuen Förderrichtlinie Landesentwicklung entgegenblicke und übergibt das Wort an Herrn Thiel.

Herr Thiel dankt für die einleitenden Worte und steigt in die Tagesordnung ein. Für nähere Einführungen zu *TOP 2: Sachstandsbericht seit November 2016 zum Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg (Förderende 30.06.2017)* und anschließend *TOP 3: Sachstandsbericht seit November 2016 zum Pilotprojekt „Positionierung des Wirtschaftsraums Augsburg mit dem Augsburg Innovationspark als Kompetenzregion für Ressourceneffizienz“ (Förderende 30.09.2017)* übergibt er das Wort an Frau Hummel bzw. Frau Medrano. Diese gehen anhand der PowerPoint-Präsentation (siehe Anhang) auf die seit der letzten Lenkungsgruppensitzung durchgeführten Aktivitäten im Förderzeitraum ein. Demnach konzentrierten sich die Aktivitäten im Regionalmanagement seit November 2016 auf die Durchführung diverser Veranstaltungen aus den unterschiedlichen Handlungsfeldern (u.a. Speednetworking, Holzbau Kompakt, Unternehmensworkshop Nachhaltiges Wirtschaften), die Veröffentlichung der beiden Ahochdrei Magazine Fachkräfte und Wirtschaft sowie die Teilnahme an mehreren Recruiting-Messen in der Region. Hinsichtlich des Positionierungs-Pilotprojekts nennt Frau Medrano mit dem Netzwerktreffen des Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern (REZ), der Präsentation auf der Netzwerkkonferenz Ressourceneffizienz am 12. Juni 2017 in Berlin oder dem im Juli sehr erfolgreich stattgefundenen A³ Wirtschaftsdialog bei der Brauerei Riegele zum Thema „Datenschätze im Unternehmen heben – Von der Energie- zur Ressourceneffizienz“ nur einige Highlight des letzten Förderzeitraums, da in der anschließenden Gesamtrückschau auf acht Jahre Regionalmanagementförderung noch detailliertere Ausführungen zu den einzelnen Aktivitäten folgen.

Daran anknüpfend führt Herr Thiel mit einigen Zahlen zu *TOP 4: Rückblick: 8 Jahre Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg – Zahlen, Ergebnisse, Erfolge* ein. Anschließend werden die bearbeiteten Handlungsfelder Innovations- und Technologietransfer (Frau Medrano), Fachkräftesicherung (Frau Angerhausen/Herr Thiel), Cluster und Netzwerke (Herr Thiel), Regionaler Klimaschutz (Frau Hummel), Netzwerk Forst und Holz (Frau Angerhausen), Logistik und Schienengüterverkehr (Frau Hummel), Zukunftsoffensive Augsburg (Herr Thiel), Nachhaltiges Wirtschaften (Frau Hummel), Regionale Identität (Frau Hummel) und Marketing für den Augsburg Innovationspark (Herr Thiel) der Reihe nach inhaltlich ausgeführt. Ein Gesamtrückblick auf das Projekt Positionierung des Wirtschaftsraums Augsburg als

Kompetenzzentrum für Ressourceneffizienz durch Frau Medrano und anerkennender Applaus der Lenkungsgruppe schließen den Tagesordnungspunkt ab.

Weiter berichtet Herr Thiel zu *TOP 5: Ausblick: Fortführung des Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg im Rahmen der neuen Förderrichtlinie Landesentwicklung*. Hier habe man mit Datum zum 06.09.2017 einen Antrag im Rahmen der neuen Förderrichtlinie Landesentwicklung eingereicht. Wie eingangs bereits von Frau Fries angesprochen, sei man hinsichtlich einer erfolgreichen Anschlussförderung im Rahmen dieser Förderrichtlinie und gar eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns zum 01.10.2017 sehr optimistisch. Inhaltlich bewege man sich mit den Themenfeldern Wettbewerbsfähigkeit & Innovation (u. a. Maßnahmen aus dem Bereich Technologietransfer, Ressourceneffizienz, Chancen für den Wirtschaftsstandort durch das Universitätsklinikum), Demographischer Wandel (u. a. Maßnahmen aus dem Bereich Fachkräftesicherung und -marketing, Neue Arbeitswelten/Arbeiten 4.0, Azubis) und Regionale Identität (u. a. Maßnahmen aus dem Bereich regionale Kooperationen, Förderung der Zusammenarbeit von Kommunen und Immobilienbranche, Image-/Marken-Relaunch) in bekanntem Rahmen. Nähere inhaltliche Einblicke stünden dann auf der Agenda der nächsten Lenkungsgruppensitzung innerhalb des neuen Förderszenarios, deren Einladung in den nächsten Monaten folgt.

An dieser Stelle bittet Herr Thiel um ergänzende Worte seitens Herrn Dr. Fröhlich als Vertreter der fördergebenden Institution, des Bayerisches Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Dieser richtet zunächst seinen Dank an die Runde für die sehr gute Arbeit in den vergangenen Jahren. Dass das Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg A³ herausragend ist, habe sich beim Erfahrungsaustausch Regionalmanagement in Bad Birnbach vergangene Woche erneut gezeigt. Auch sei Herr Thiel ein wesentlicher Botschafter aus den Reihen der geförderten Regionen, der durch sein Engagement und seine Lobbyarbeit bei den zuständigen Stellen zum einen mitgewirkt habe hinsichtlich der Umsetzung einer anschließenden, neuen Förderrichtlinie. Zum anderen habe er aber auch auf den Aspekt aufmerksam gemacht, die Größe der Region bei der Fördersumme zu berücksichtigen – was in der neuen Förderrichtlinie nun auch tatsächlich so gehandhabt wird. Demnach könne die Region Augsburg A³ einer Fördersumme von mind. 150.000 €/Jahr bei einer Laufzeit von mind. 3 Jahren (+ 3 Jahre Verlängerung nach Zwischenevaluation) entgegenblicken. Auch ist Herr Dr. Fröhlich zuversichtlich, was einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum 01.10.2017 anbelangt. Weiter merkt er an, dass eine Erfolgsmessung gerade bei Netzwerk- und Marketingarbeiten, wie sie im Regionalmanagement nun mal üblich sind, schwer sei. Betrachte man jedoch allein die Drittmittel, die durch im Regionalmanagement angestoßene Projekte für den Wirtschaftsraum Augsburg akquiriert werden konnten, sei er davon überzeugt, dass die Fördergelder des Freistaates in der Region A³ sehr gut angelegt seien – und dankt dafür erneut. Herr Thiel bestätigt, dass das Thema der Evaluierung in der Wirtschaftsförderung, gerade auch gegenüber den Gesellschaftern, auch für die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ein Dauerthema sei, an dem

man kontinuierlich durch die Erfassung von Teilnehmerzahlen, Zufriedenheiten, Reichweite etc. arbeite.

Damit schließt Herr Thiel den inhaltlichen Bericht seitens des Regio-Teams ab und erkundigt sich unter *TOP 6: Sonstiges* nach Fragen, Anregungen oder weiteren Wortmeldungen aus der Runde. Herr Maier regt an, das Thema Homeoffice im Rahmen des Maßnahmenpakets „Neue Arbeitswelten“ als ein Schwerpunkt mitzudenken: Dies sei zwar aus technischer Sicht durchaus schon möglich, jedoch noch nicht üblich – was er anhand mangelhaft ausgestatteter Heimarbeitsplätze bei seinen Hausbesuchen immer wieder feststellen müsse. Herr Thiel nimmt die Anregung dankend auf und bestätigt, dass es in diesem Kontext diverse Fragestellungen gäbe, die man in das Maßnahmenpaket 4.0 einfließen lassen könne (z.B. auch die der rechtlichen Rahmenbedingungen). Herr Dr. Fröhlich lädt die das Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg angesichts der beeindruckenden Räumlichen ein, über einen Erfahrungsaustausch mit anderen Regionalmanagements in der Region A³ nachzudenken. Weiter Wortmeldungen gibt es keine.

Herr Thiel bedankt sich bei den Vortragenden, dem gesamten Teams des Regionalmanagements und der Lenkungsgruppe für die geleistete Arbeit und beendet die Runde.

Für das Protokoll:

Stefanie Zanker